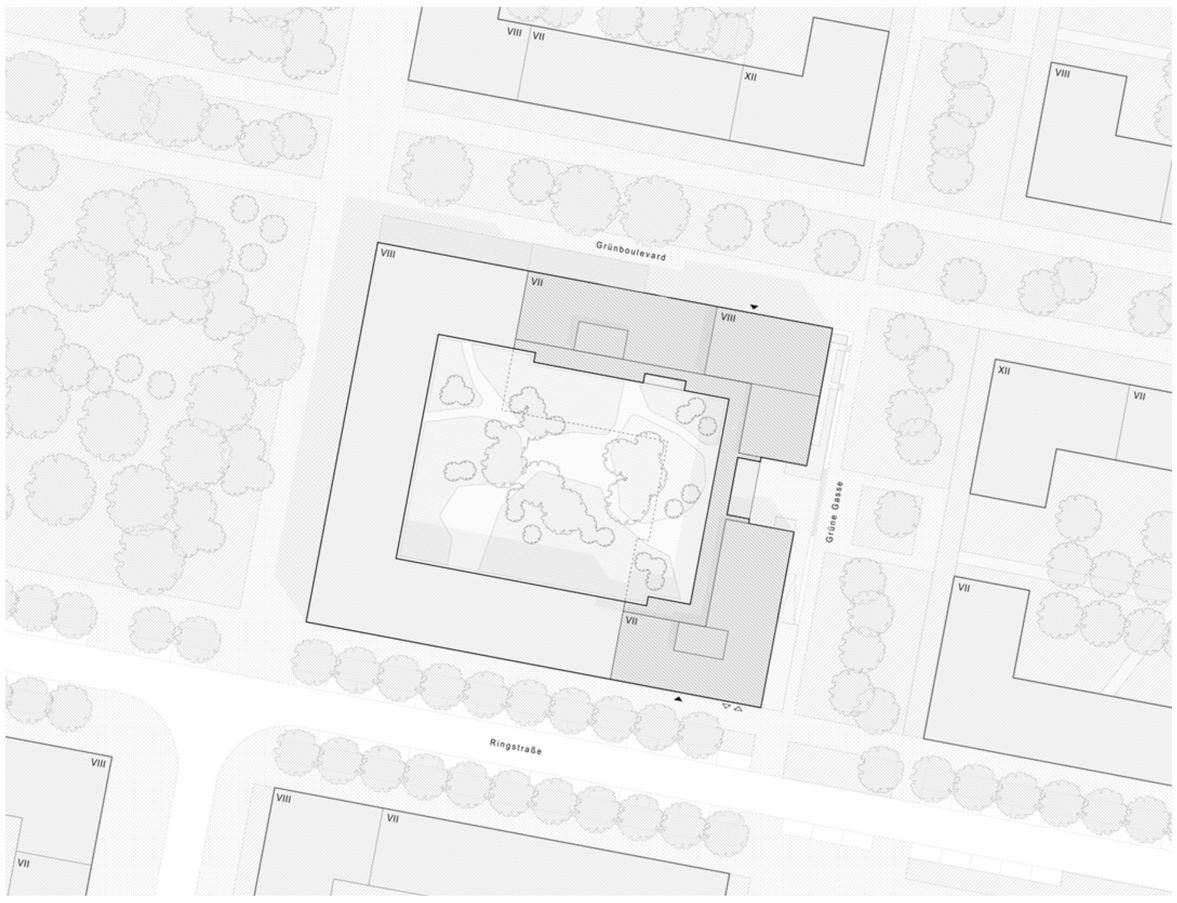
FREIMUNDO

Gemeinschaft in sechs Akten

213114



Städtebaulicher Lageplan M 1:500, genordet

Strukturelle Verbindung
Die Anlage besteht aus zwei siebengeschossigen Gebäudekörpern, die durch einen zentralen Laubengang miteinander verbunden sind. Diese räumliche Vernetzung, welche einen subtilen Filter zwischen Hof und Grüner Gasse schafft, fördert die Interaktion zwischen den Bewohnern und schafft ein Gefühl von Gemeinschaft.

Städtebaulicher Akzent
Ein Hochpunkt an der Nord-Ost Ecke setzt einen städtebaulichen Akzent. Hier befindet sich ein durch Wände geschlossener Dachgarten auf dem ein leichte Solarpergola liegt. Dieses gestalterische Element verleiht der Anlage eine markante Identität und ermöglicht die Bildung eines besonderen Gemeinschaftsraums.

Differenzierte Raumstruktur
Das Projekt überzeugt durch eine differenzierte Abstufung der öffentlichen und privaten Räume. Von den öffentlichen Straßenbereichen über den halböffentlichen Hof bis hin zu den privaten Laubengängen und Wohnungen entsteht eine wohldefinierte räumliche Hierarchie.

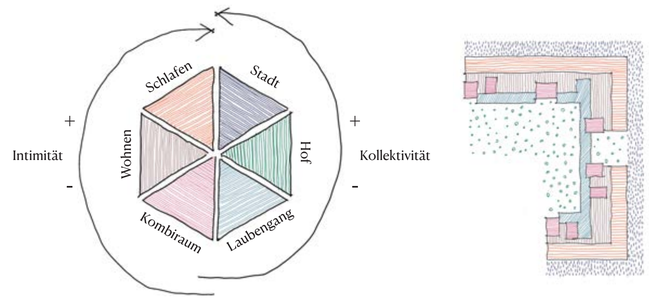
Erschließung und Nachbarschaften
Der Zugang zu den Wohnungen erfolgt über Freitreppen und Laubengänge. Diese Laubengänge sind in drei separate Bereiche unterteilt, die eine kleinere soziale Gemeinschaft innerhalb der Anlage bilden.

Wohnungsstruktur und Flexibilität
Die Wohnungen sind zwischen der städtischen Umgebung und dem Hofbereich angeordnet. Die Grundrisse können dank einer variablen Struktur innerhalb der Planung flexibel angepasst werden, um den individuellen Präferenzen der Bewohner gerecht zu werden.

Atmendes Haus und Kombiräume
Besonders bemerkenswert sind die ausnahmelos zum Hof hin ausgerichteten Kombiräume. Diese vielseitig nutzbaren Räume können je nach Bedarf als Einzelräume, Apartments oder gemeinschaftliche Bereiche genutzt werden, was soziale Interaktion und gemeinschaftliches Miteinander fördert. Jeweils an den Enden der Lauben ragen jene aus der Fassadenflucht und schaffen so räumlich gefasste Außenbereiche.

Strukturelle Konsistenz und Hofgestaltung
Die gleichmäßige Tragstruktur mit einem Raster von 3,125 bzw. 3,175 m gewährleistet eine effiziente, planerische Robustheit und bietet zugleich gestalterische Flexibilität. Der begrünte Innenhof umfasst einen Spielplatz, eine Fläche zur Regenwasser-Retention und einen gemeinschaftlichen Bereich, der den Bewohnern Erholungsmöglichkeiten bietet.

Unser Beitrag strebt ein zeitgemäßes Wohnkonzept an, das durch seine präzise Raumstruktur, zweckorientierte Gestaltung und Anpassungsfähigkeit an die individuellen Bedürfnisse der Bewohner überzeugt. Als Ergebnis vermag der Entwurf eine angenehme Wohnatmosphäre für zukünftige Bewohner zu schaffen.

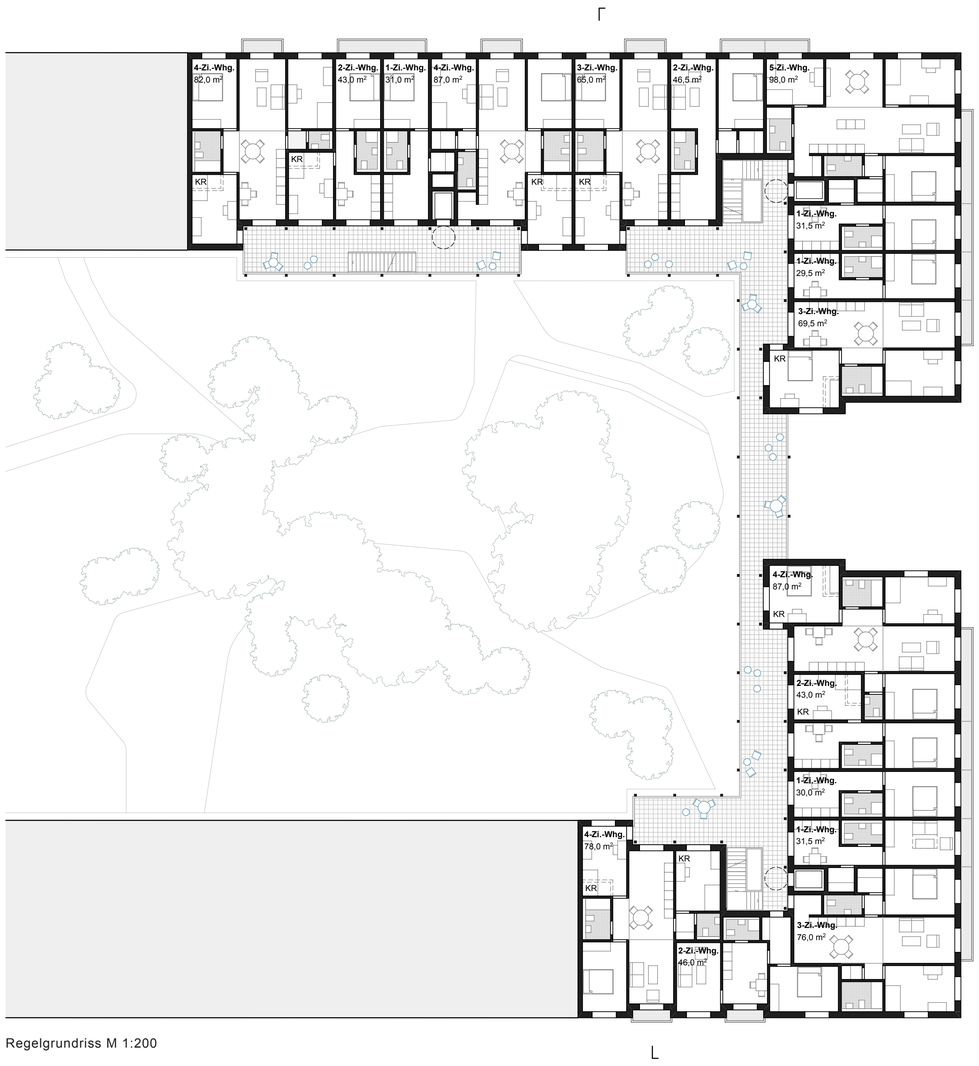


Erdgeschossgrundriss M 1:500

Gemeinschaftliche Brotzeit im Hof

Spielen bei Klaviermusik auf dem Laubengang

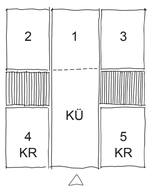
Feierabend nach Homeoffice im Kombiraum



Regelgrundriss M 1:200

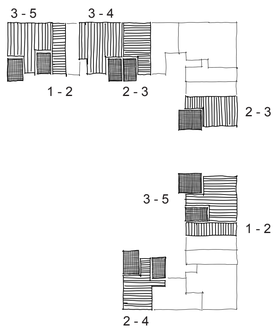
Wohnkonzept

Grundstruktur Wohnung



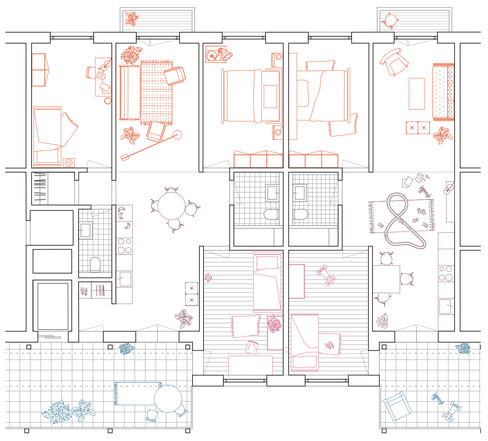
Die Grundstruktur der Wohnungen basiert auf einem einfachen Durchwohn-Typ mit den Küchen jeweils zum Hof und den Wohn- bzw. Schlafräumen zur Stadt orientiert. Zum Hof können die Kombirräume zugeschalten werden.

Atmende Wohnungen



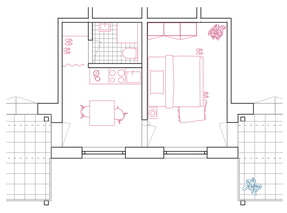
Auf Basis der Grundstruktur des Wohnungstyps können innerhalb des Regelgeschosses je nach Aufteilung bis zu 50% der Wohnungen mittels der Kombiräume wachsen oder schrumpfen. Von 1-2 über 3-5 Zimmer-Wohnungen sind verschiedene Konstellationen möglich.

So viele Wohnungen wie Familien

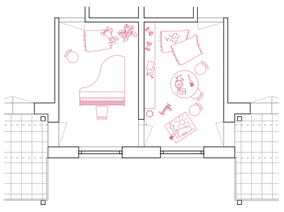


Individualräume

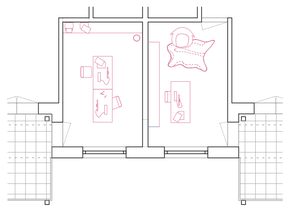
Die vielseitig nutzbaren Kombiräume können, je nach Bedarf, neben Individualräumen die zu Wohnungen gehören, als unabhängige Einzelräume, Apartments oder gemeinschaftliche Bereiche genutzt werden.



Unabhängig



Zusammen wachsen



Zwei Home-Office Möglichkeiten

Wohnkonzept M 1:100

L

Ansicht M 1:200

Schnitt M 1:200